

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung</b>
BSR6030	<b>Städtebauförderung und Stadtumbau</b>
	<b>Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung</b>
Modulverantwortlichkeit	Prof. Dr. phil. Nikolai Roskamm
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe
Regelbelegung / Empf. Semester	6. Semester
Credits (ECTS)	6
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	Studienabschluss
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Städtebauförderung und Stadtumbau	Prof. Dr. phil. N. Roskamm	V	65	1	2	2	60
		S	33	2	2	4	120
Summe pro Student					4	6	180
Gesamt LVS					6		

<b>Studierenden-Workload</b>	Präsenzstudium	60
	Selbststudium	120
	<b>Workload gesamt</b>	<b>180</b>

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsart / Prüfungsmodus	Gesamtmodulprüfung: Offene Modulprüfung
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Keine Teilmodulprüfungen
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote in %	3,4 %

<p><b>Qualifikations- und Kompetenzziele</b></p>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich des besonderen Städtebaurechts und des Stadtumbaus sowie deren Einordnung in die nationale Programmatik der Städtebauförderung als Handlungsfeld der Stadtentwicklung.</p> <p><b>Fachliche und methodische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu den Hintergründen und historischen Wurzeln der Städtebauförderung und des Stadtumbaus</li> <li>• Kenntnisse des besonderen Städtebaurechts</li> <li>• Kenntnisse zu den Programmen der Städtebauförderung, ihre Zielsetzungen und Fördervoraussetzungen</li> <li>• Kenntnisse zur Arbeitsteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden im Kontext der Städtebauförderung</li> <li>• Kenntnisse zum Monitoring und zur Evaluation der Städtebauförderung</li> <li>• Fähigkeit, städtebauliche und stadtentwicklungsplanerische Erfordernisse in den Bedeutungszusammenhang der Städtebauförderung einzuordnen</li> <li>• Fähigkeit, die Verfahren der Städtebauförderung anwenden und Förderbedarfe abwägend einschätzen zu können</li> <li>• Kenntnisse über Hintergründe und Ziele des Stadtumbaus</li> <li>• Kenntnisse über Grundvoraussetzungen des Stadtumbaus</li> <li>• Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Stadtumbau Ost und Stadtumbau West</li> <li>• Kenntnisse über die ökonomischen Perspektiven des Stadtumbaus</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung eines Stadtumbaukonzepts</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung einer städtebaulichen Idee im Rahmen des Stadtumbaus</li> </ul> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Gruppenarbeit und Verbesserung der sozialen Kompetenzen</li> <li>• Fähigkeit zum fallbezogenen Transferieren erlernter Kenntnisse und Methoden in neue räumliche und sachliche Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zum zielorientierten und kreativen Arbeiten</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Gemeinsame Einführung zum Thema Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Stadtumbau- aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Tendenzen und Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland</p> <p><b>Städtebauförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadterneuerung und -erweiterung im historischen Rückblick</li> <li>• Rechtliche und programmatische Grundlagen der Städtebauförderung</li> <li>• Ziele, Handlungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen der Städtebauförderung</li> <li>• Einordnung der Städtebauförderung in die nationale Stadtentwicklungspolitik</li> <li>• Die Bedeutung des besonderen Städtebaurechts für die Städtebauförderung</li> <li>• Städtebauförderung in Thüringen</li> <li>• Städtebau in der DDR</li> <li>• Forschungsbegleitung zur Städtebauförderung</li> </ul> <p><b>Stadtumbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Annäherung und Definition</li> <li>• Rückblick historischer Stadtumbaumaßnahmen</li> <li>• Hintergründe über den Stadtumbau nach der Wiedervereinigung</li> <li>• Ziele des Förderprogramms Stadtumbau Ost und West</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundvoraussetzungen für die Aufnahme in das Förderprogramm Stadtumbau Ost und West (Städtebauliches Entwicklungskonzept, Stadtumbaugebiet, Stadtumbaukataster, Stadtumbaumonitoring)</li> <li>• Beispiele Stadtumbau Ost und West und deren Evaluierung</li> <li>• Ökonomische Dimension und Perspektive des Stadtumbaus (Kostenarten, Kostenträger und Fördermöglichkeiten)</li> <li>• Förderperioden und -konsequenzen</li> </ul>
<p><b>Literatur</b></p>	<p><b>Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benevolo, Leonardo 1971: Die sozialen Ursprünge des modernen Städtebaus, Gütersloh</li> <li>• Fehl, Gerhard und Rodríguez-Lores, Juan (1995): Stadt-Umbau. Die planmäßige Erneuerung europäischer Großstädte zwischen Wiener Kongreß und Weimarer Republik. Basel/Berlin/Boston: Birkhäuser.</li> <li>• Friesecke et al 2010: Stadtumbau ein Leitfaden, Bonn</li> <li>• Goldschmidt, Jürgen; Taubenek, Olaf 2010: Stadtumbau, Rechtsfragen – Management – Finanzierung, München</li> <li>• Hannemann, Christine 2005: Die Platte – industrialisierter Wohnungsbau in der DDR, 3. Auflage, Berlin</li> <li>• Häußermann, Hartmut (Hrsg.) 1995: Stadtentwicklung in Ostdeutschland, Berlin</li> <li>• Hoscislawski, Thomas 1991: Bauen zwischen Macht und Ohnmacht, Architektur und Städtebau in der DDR, Berlin</li> <li>• Keller, Carsten 2005: Leben im Plattenbau, Zur Dynamik sozialer Ausgrenzung, Frankfurt/Main</li> <li>• Köhler, Horst 1995: Stadt- und Dorferneuerung in der kommunalen Praxis, 3. Auflage 2005, Berlin</li> <li>• Meuser, Philipp u.a. 2009: Zwischen Stalin und Glasnost – sowjetische Architektur 1960-1990, Berlin</li> <li>• Oswald, Philipp (Hg.) 2004: Schrumpfende Städte, Band 1 und 2, Bonn</li> <li>• Schubert, Dirk (2013): Stadtsanierung, Stadtumbau und Stadterneuerung in Hamburg - aus der Geschichte lernen? In: AK Stadterneuerung (Hg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2013</li> <li>• Schubert, Dirk (1991): Stadtgesundheit im „Dritten Reich“ – oder hat es eine nationalsozialistische Stadterneuerung gegeben? In: F. Lüken-Isberner, AG Stadtbaugeschichte (Hg.): Stadt und Raum 1933-1949. Beiträge zur planungs- und stadtbaugeschichtlichen Forschung II, Gesamthochschule Kassel, S. 51-76</li> </ul> <p><b>Gesetzestexte in der jeweiligen aktuellen Fassung u.a.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgesetz</li> <li>• Baugesetzbuch (BauGB)</li> <li>• Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und ausgewählte Verordnungen zum Bundes-Immissionsschutzgesetz</li> <li>• Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)</li> <li>• Landesnaturschutzgesetz</li> <li>• Landesbauordnung</li> <li>• Baunutzungsverordnung</li> <li>• Planzeichenverordnung</li> <li>• Wertermittlungsverordnung</li> </ul>